

## Dezentralisierungstendenzen im Römischen Reich (Skript PM)

### Die Soldatenkaiser und die Bedrohung von außen

- Soldatenkaiser: durch das Heer berufene, bewährte Generäle; zahlreiche Soldatenkaiser wurden nach kurzer Regierungszeit ermordet
- Bedrohungen von außen, besonders während der Regierungszeit Valerians (253 - 260 n. Chr.):
  - 
  - Ansturm der Goten, Quaden, Sarmaten (254) und Parther (256)
  - Franken, Alamannen überschreiten obergermanischen Limes
  - mauretanische Stämme bedrohen nordafrikanische Grenze
- Zeit der Reformen, z.B. Heeresreform durch Gallienus (260-268 n. Chr.): Einführung eines Reserve- und Reiterheeres

### Diocletian (284-305)

- Umfassende Reichsreform zur Entlastung der Reichsverwaltung durch Dezentralisation (293)
- Einführung der Tetrarchie (Vierherrschaft):
  - 
  - Diocletian erhält den Osten (Hauptstadt Nicomedia)
  - Maximian erhält Italien und Afrika (Hauptstadt Mailand)
  - Constantius Chlorus erhält Spanien, Gallien (Hauptstadt Trier), Britannien (Hauptstadt York)
  - Galerius erhält Illyricum, Makedonien, Griechenland (Hauptstadt Sirmium)
- Einteilung des Reiches in 12 Verwaltungsbezirke (*Diözesen*) unter Diözesenvorstehern (*Vicarii*) und 101 Provinzen im Jahre 297
- System der Tetrarchie scheitert an der dynastischen Politik der Einzelherrscher

### Konstantin der Große (324-337 n. Chr.)

- *totius orbis imperator* seit 324
- am 11. 5. 330 wird Byzanz nach Umbenennung in Konstantinopel christl. Reichshauptstadt
- Ausbau der Reformen Diocletians. Einteilung des Reiches in 4 Präfekturen:
  - Oriens (Konstantinopel)
  - Illyricum (Sirmium)
  - Italia (Mailand)
  - Gallia (Trier)

### Nach 395 (Tod Theodosius' des Großen): endgültige Teilung in West- und Oströmisches Reich

### 476 Absetzung des Romulus Augustulus durch Odoaker; das Weströmische Reich erlischt.